



Die Geologischen Sammlungen der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Die Sammlungen des Instituts für Geographie und Geologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald setzen sich aus mehr als 20 zum Teil weltweit einzigartigen Sammlungen aus den Bereichen Paläontologie, Geologie und Mineralogie zusammen. Sie stehen in enger Beziehung zu der über 100jährigen Tradition geowissenschaftlicher Lehre und Forschung an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität und beherbergen Schätze aus aller Welt, darunter auch von heute nicht mehr zugänglichen Aufschlüssen im In- und Ausland sowie zahlreiche international bedeutende Belegstücke. Aus dem Bereich Paläontologie enthält die Holotypensammlung über 1.000 Typen, die die Grundlage für die Erstbeschreibung fossiler Arten darstellen und darüber hinaus die wichtigsten internationalen Referenzstücke für die Bestimmung von Fossilien sind.

Geschichte und Entwicklung

Das Geologische Institut beherbergt eine ganze Reihe mineralogischer, geologischer und paläontologischer Sammlungen, unter denen die Geologische Lan-

dessammlung von Mecklenburg-Vorpommern die wichtigste ist. Diese wurde vor 100 Jahren, verbunden mit der Eröffnung einer permanenten Ausstellung, am 2. November 1908 von Geheimrat OTTO JAEKEL, dem Nachfolger von DEECKE, als „Geologische Landesammlung von Pommern“ gegründet.

Die Anfänge dieser Sammlung gehen jedoch zurück auf das 1777 erstmals erwähnte Mineralien-Cabinet der Universität Greifswald sowie auf EMIL COHEN, den seinerzeit bekanntesten deutschen Meteoritenforscher, der von 1884 bis 1905 Ordinarius für Mineralogie und Geologie an der Greifswalder Universität war. In dieser Zeit legte er auch größtenteils aus eigenen Mitteln eine Meteoritensammlung an, die Material aus weltweiten Meteoritenfällen enthält.

WILHELM DEECKES Wirken begann 1886, zunächst als Assistent von COHEN, ab 1893 als außerordentlicher Professor für Geologie und Paläontologie in Greifswald und von 1905-1906 als Professor für Geologie, bevor er einem Ruf nach Freiburg i. Br.



Vor allem die paläontologischen Objekte der Geologischen Landessammlung dienen in- und ausländischen Wissenschaftlern sowie Qualifikanden als Referenz- und Untersuchungsmaterial.